Mein Mastbrook

Ausgabe 20

Stadtteil Rendsburg-Mastbrook

Die Stadtteilzeitung

Neue Wege

Neue Gesichter im Stadtteilbüro

Mit Kinderaugen den Stadtteil sehen
„Bleib sauber Rendsburg“ – gemeinsam anpacken!

Unterstützung mit **Verfügungsfonds**

Geld im Verfügungsfonds 2016

Übersetzung in

Moin Moin,...

Inhalt

Moin Moin,... 2

Mittendrin 3
Nun ist die Grüne Mitte komplett

Menschen 4
So blicke ich auf die Stadtteilarbeit

Menschen 7
KIM Kultur in Mastbrook

Mittendrin 8
ICH und DU im Stadtteil Mastbrook

Mittendrin 10
Familienzentrum Mastbrook

Menschen 11
Die Rendsburger Tafel

Menschen 12
Neue Wege einschlagen ...

Mitmachen 13
Unsere Saubere Stadt

Mitmachen 14
Verein für Mastbrook e.V. (VfM)

Memos – Termine 16

Liebe Leserinnen und Leser,

... Menschen ... man trifft im Leben immer auf Menschen.
Jeder Mensch ist verschieden. Jeder hat eine sehr eigene Sicht auf sein Leben, seine Freunde, Kollegen oder den Wohnort. Diese eigene Sicht prägt auch das Verhalten des Menschen. Diese Ausgabe ist sehr stark geprägt von Meinungen und Berichten von Menschen:

Menschen, die im Stadtteil leben und für die Angebote entwickelt werden.

Menschen, die etwas verändern wollen.

Menschen, die aus dem Stadtteil gehen und sich verabschieden.

Menschen, die sich Zeit nehmen ihren Stadtteil genau zu betrachten.

Menschen, die gerne mit Anderen Menschen ins Gespräch kommen oder zusammen feiern wollen.

In Mastbrook leben und arbeiten viele Menschen, denen der Stadtteil – mit seinen Bewohnern – ans Herz gewachsen ist.

Das ist schön – und so menschlich.

Für die Redaktion
Maike Callsen

Der Verein für Mastbrook ist über den Briefkasten am Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5) erreichbar oder über die Kontaktdaten auf der Internetseite www.mastbrook.de.

Nun ist die Grüne Mitte komplett

Investitionen im Stadtteil Mastbrook

Aus Mitteln des Städtebauförderungsprogramms Soziale Stadt Mastbrook sind nun auch – endlich – die **Spielgeräte für die Kleinstkinder** ermöglicht worden. Seit Einweihung der Spiel- und Bewegungsfläche im Sommer 2014 ist schnell die Rückmeldung ins Stadtteilbüro gegangen, dass für die kleinsten Kinder bis 3 Jahre etwas fehlt: Eine Rutsche und Sandkiste. Im Mai wurden zwei **Kistenhäuser** mit Kletterleiter, Rutsche, Sandaufzug, Kaufmannsladen und Theke aufgestellt und erfreuen sich nun vieler kleiner Besucher. Danke für Ihre Rückmeldung und die tolle Umsetzung!

Was passiert nun mit der Sporthalle? Und Wann?

Stellen Sie Ihre Fragen am Infostand der BIG am Maifest, den 21. Mai 2016.

Das Maifest bietet viel Erlebnis, Spaß und Information rund um das „M“ bis zum Familienzentrum. Es ist ein Flohmarkt für Mastbrooker geplant. Eine Straßensperrung ist genehmigt. Kommen Sie vorbei – am Samstag, den 21. Mai im Zeitraum von 14 - 17 Uhr!
Das Maifest findet am bundesweiten Tag der Städtebauförderung statt.

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG
von Bund, Ländern und Gemeinden

Tag der Städtebauförderung 2016

Rückblick

So blicke ich auf die Stadtteilarbeit

in Mastbrook...

Motiviert, willens, offen, tatkräftig und voller Persönlichkeiten: Das ist Mastbrook für mich

Ich – Maike Callsen – war nun 6 Jahre in Mastbrook im Stadtteilbüro tätig. Nun packe ich meine Koffer. Ich gehe weg aus Schleswig-Holstein und deswegen werde ich ab Juni nicht mehr Stadtteilbüro Mastbrook sein. Was habe ich erreicht? Was kann ich an meinen Nachfolger weitergeben?

Ich möchte 6 Zutaten herausgreifen, welche die Stadtteilarbeit in Mastbrook – in meinen Augen – zu seinem Erfolgsrezept verholfen haben. Diese Eigenschaften bilden auch die Basis für weitere Aktivitäten für und im Stadtteil in den nächsten Jahren.

Motivation In Rendsburg spricht man positiv über Mastbrook. Das Quartiersnetzwerk Mastbrook ist eine Institution, die stadtweit geschätzt wird. Auf den Neujahrsempfängen der Stadt wurden die Entwicklungen herausgestellt.
Der Bürgerpreis ging an Akteure aus dem Stadtteil. Die Grüne Mitte wird – auch von Gästen – aufgesucht und ist sehr besonders im Stadtvergleich.

Willen Der Stadtteil hat eine gemeinsame Stimme und nutzt diese. Die Mastbrooker haben sich in Gesprächen mit Entscheidern und mit ihrer Präsenz in Ausschüssen für den Neubau (Mehrzweckhalle/Jugend- und Freizeittreff) stark gemacht. Der Stadtteil hat ein Wir-Gefühl – eine gemeinsame Stimme. Mastbrook verschafft sich Gehör und kann laut und sichtbar werden.

Offenheit Der Stadtteil ist neugierig auf „Neue“ und „Neues“. Die wenigen wichtigen Einrichtungen im Stadtteil haben Mitarbeiterwechsel erlebt. Die Gemeinschaft in Mastbrook heißt jeden herzlich willkommen.
Aus dem Stadtteilbüro sind viele Ideen heraus umgesetzt worden – auch wenn nicht alle geblieben sind, ein Versuch war es immer wert „Neues“ auszuprobieren.

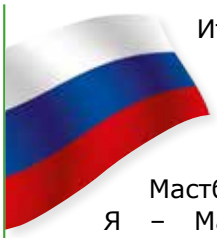
Besonders tolle Projekte waren für mich:

- Den Wochenmarkt in Mastbrook zu testen
- Ein so verlässliches Quartiersnetzwerk zu leiten und zum Jubiläum zu befeiern
- Den Verein für Mastbrook wachsen zu sehen
- Rituale im Stadtteil zu festigen, wie das Aufstellen des Weihnachtsbaumes oder ein gemeinsames Fest im Sommer

Tatkraft Auf die Mastbrooker ist Verlass. Während meiner „Amtszeit“ sind einige Feste und Veranstaltungen umgesetzt worden. Diese hätte ich allein nie auf die Beine stellen können. Wenn ich für eine Idee begeistern konnte, waren die Unterstützer zahlreich, immer verbindlich und haben mit „angepackt“.

Vertrauen Zusammenarbeit mit vielen Persönlichkeiten. Über die Jahre sind viele Menschen mit mir in Kontakt getreten, die ich persönlich kennenlernen durfte, sehr schätze und mir ihren Blick auf den Stadtteil näher gebracht haben. Das Stadtteilbüro wurde gerne mal Ort zum Austausch von Neuigkeiten, Ideen entwickeln, Lachen und Zuhören. Mir haben diese Beziehungen zu ihnen viel Freude gemacht und mich stark in meiner Arbeit motiviert. Nur mit gegenseitigem Vertrauen sind unsere Erfolge in der Stadtteilentwicklung möglich gewesen.

Danke Danke Danke **Danke**



Итак, я оглядываюсь на деятельность в районе Мастброк...

Мотивированный, волевой, открытый, деятельный и полный личностей – таков для меня Мастброк.

Я – Майке Каллзен – работала на протяжении 6-ти лет в районном офисе. А теперь я пакую чемоданы. Я переезжаю из Шлесвига-Гольштейна и поэтому с июня не буду частью офиса Мастброка. Чего я достигла? Что я могу передать своему приемнику?

Я хочу представить шесть компонентов, которые на мой взгляд, обеспечили успех работе в районном центре Мастброк. Эти характеристики закладывают основу дальнейшей деятельности, которая будет проводиться в будущем в этой части города в пользу района.

Мотивация О Мастброке в Рендсбурге говорят положительно.

Сеть Мастброк – это учреждение, которое ценят во всем городе. В начале года выделились следующие достижения: почетный гражданский приз за общественную работу получили представители района. Зеленая зона в центре выделяется на фоне всего города и притягивает посетителей из других районов.

Воля У района есть свой общий голос, который приносит пользу коллективом.

Жители Мастброка проявили свою силу в переговорах с ответственными лицами и их представителями в комиссиях о новостройках (разноцелевое помещение/зал для молодежи и проведения досуга). У района есть чувство единства – «мы» – общий голос. Мастброк добивается внимания и может стать громким и заметным.

Открытость Район любознателен к «новому» и «новым».

Немногие важные организации в этой части города пережили смену персонала. Общественность Мастброка сердечно приветствует каждого. Многие

Maike Callsen

идеи, зародившиеся в районном офисе, были осуществлены – пусть не все длились долго, в любом случае, всегда стоило попробовать «новое». Для меня особенно замечательными были следующие проекты:

- Опробовать еженедельный рынок в Мастброке
- Руководить такой надежной сетью и отметить её юбилей
- Наблюдать, как растет сообщество Мастброка
- Укреплять традиции района, например, установление рождественской елки или совместный летний праздник

Деятельность На жителей Мастброка можно положиться.

За время моей «службы» было преведено некоторое количество праздников и мероприятий. Я одна никогда не смогла бы их организовать. Если мне удавалось увлечь какой-нибудь идеей, никогда не было недостатка в надежных и активных помошниках.

Доверие Совместная работа с множеством индивидуальностей.

За эти годы я общалась со многими людьми, которых мне посчастливилось узнать ближе, и которые открыли мне свой взгляд на эту часть города. Районный офис легко превращался в место обмена новостями, развития идей, смеха и внимательного слушания. Эти межличностные отношения с Вами принесли мне много радости и сильно мотивировали меня в моей работе. Наши успехи в развитии района стали возможны только бдагодаря обоюдному доверию.

KIM Kultur in Mastbrook

und Jugend stärken jetzt im Stadtteilbüro

Im Rahmen des Projektverbundes „Jugend stärken“ ist KIM-Gründer Franz-Reinold Organista wieder in Mastbrook tätig. KIM (Kultur in Mastbrook) hatte in den Jahren 2011 bis 2013 Lesungen, Konzerte, Vorträge und andere Events organisiert. Ab Mai 2016 werden über KIM wieder kulturelle Angebote für den Stadtteil und darüber hinaus konzipiert. Daran teilnehmen können insbesondere Jugendliche im Alter von 12-26 Jahren und Jugendliche mit Migrationshintergrund. In Zusammenarbeit mit anderen lokalen Akteuren, wie dem Stadtteilhaus, dem Stadtteilbüro, dem Verein für Mastbrook, dem Projekt „Musiku“, aber auch dem Verein Umwelt, Technik Soziales, dem Kulturnetz Rendsburg und Anderen können kulturelle, künstlerische und pädagogische Kleinprojekte, Veranstaltungsideen für alle Altersgruppen und Einwohner, für den Stadtteil und die Stadt u.v.m. entwickelt und realisiert werden.
KIM beteiligt sich zunächst am Maifest, das am 21. Mai stattfindet.

Franz-Reinold Organista ist ab sofort im Stadtteilbüro Ostlandstraße 5 und unter
Telefon 04331 334 54 24 und
Mobil unter 0173 31 31 894
zu erreichen.

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

Öffnungszeiten Quartiersbüro
jeden Mittwoch | 10.30 - 17.30 Uhr

Neue Gesichter

im Stadtteilbüro

Ab 1. Juni wird Jan Welge die Nachfolge als Quartiersmanager im Stadtteilbüro Mastbrook antreten. „Ich freue mich sehr darauf die tolle Arbeit von Maike Callsen fortführen zu dürfen. Was mir direkt bei meinen ersten Besuchen im Stadtteil aufgefallen ist, ist der Zusammenhalt der Mastbrooker. Hier wird gemeinsam angepackt, um etwas zu erreichen.“ Ebenso wie Maike Callsen ist Jan Welge für den Sanierungsträger BIG-STÄDTEBAU tätig.

Das Quartiersbüro an der Ostlandstraße 5 ist jeden Mittwoch von 10.30 - 17.30 Uhr geöffnet. Außerhalb dieser Zeiten ist Jan Welge unter 0172 4671145 oder j.welge@big-bau.de zu erreichen.

Das Team Jan Welge und Franz Organista

ICH und DU im Stadtteil Mastbrook

Kunst in der Schule – Nichts Besonderes!

Aber: Kunst in der Schule mit einer Künstlerin und dann auch noch eine Ausstellung mit den geschaffenen Bildern. Das ist schon etwas Besonderes! Zumindest an der Schule Mastbrook.

Im Februar trafen sich die Kinder der 3b unserer Schule vier Montage mit der Künstlerin, Manuela Rathje, um Teile unseres Stadtteils Mastbrook zu erkunden.
Es ging darum, den Blick auf das zu richten, was man jeden Tag sieht. Woran man sich schon gewöhnt hat. Die Kinder sollten ihre Umgebung neu und mit allen Sinnen wahrnehmen: Wie riecht die Grüne Mitte? Wie fühlen sich die Bäume in der Nähe der Schule an? Wie ist der Unterschied zwischen den Kieseln auf dem Weg, dem Rasen und dem Holzschredder bei den Spielgeräten? Was für Häuser gibt es? Was fällt an ihnen auf?

Mit ihren Eindrücken kamen die Kinder zurück und sollten nun in der Schule mit wenig Lenkung, aber nach ihren eigenen Ideen das Gesehene und Erlebte auf die Leinwand und auf's Papier bringen. Dabei konnten sich die Kinder als wahre Künstler erfahren. Nichts war falsch, alles durfte ausprobiert werden. Von Woche zu Woche wurden sie mutiger. Farben wurden ausprobiert und kombiniert mit anderen Materialien. Immer wieder wurde darüber gestaunt, was der andere gesehen und wie er oder sie es gemalt hat. Jedes Kind war am Schluss eines Tages stolz auf das, was entstanden war.

Stolz und mit leuchtenden Augen präsentierten die Kinder der 3b, ihre Klassenlehrerin Frau Gierse-Schmidt und Frau Rathje alle Ergebnisse am 7. März in einer großen Ausstellung. Die Pausenhalle der Schule war extra für dieses Ereignis umgestaltet und hergerichtet worden. Eltern, Geschwister und Freunde der Schule wurden von den Kindern an die Hand genommen und durch die Ausstellung geführt.

All dies wurde möglich über die finanzielle Unterstützung aus dem Verfügungsfonds Soziale Stadt Mastbrook.

Unterstützung mit **Verfügungsfonds**

Familienzentrum Mastbrook

Jugendarbeit im Projekt „Jugend stärken im Quart

JUGEND STÄRKEN IM QUARTIER

Liebe MastbrookerInnen!

Die aufsuchende Jugendsozialarbeit vom Familienzentrum im Stadtteilhaus Mastbrook ist weiterhin aktiv. Seit Beginn des Projektes konnten bereits mehrere Jugendliche die Angebote des Projektes „Jugend Stärken im Quartier“ in Anspruch nehmen und Unterstützung bei schulischen, familiären oder beruflichen Schwierigkeiten erhalten.
Ich helfe euch weiterhin bei der Vermittlung gegenüber Ämtern, bei Wohnungsangelegenheiten und kann euch beim Schreiben von Bewerbungen unterstützen.

Kai Kirchner

Alles, was ihr mit mir besprecht, unterliegt selbstverständlich dem Datenschutz und wird streng vertraulich behandelt!
Wenn ihr ein Anliegen habt oder einfach mal eine Runde schnacken wollt, kommt von Dienstag bis Donnerstag zwischen 16 und 20 Uhr im Jugendtreff des Familienzentrums im Stadtteilhaus vorbei oder wir sehen uns am Samstag, den 21.5. auf dem Fest der Städtebauförderung, wo meine Kollegen und ich unser Projekt mit einem Infostand und Aktivitätsangeboten präsentieren werden.

Ansonsten erreicht ihr mich
mobil unter 0162 2039482 oder per E-Mail unter Kai.Kirchner@bruecke.org

Ich freue mich auf euch,

Kai

Nun sind schon viele Tage seit der feierlichen Eröffnung im Oktober 2015 im Familienzentrum vergangen. Es ist ein wenig Ruhe eingekehrt – die aufregende Zeit des Umbaus in 2015 war für alle eine große Herausforderung – umso mehr freuen sich alle über die neuen Räumlichkeiten.

Wir haben uns alle gut eingelebt und freuen uns, dass wir weiterhin unsere bestehenden Angebote fortführen und das Familienzentrum mit Leben füllen können. Unsere langjährig bestehenden Angebote sind sehr gut besucht und es gibt immer wieder neue BesucherInnen, die unsere Angebote (BASIS, Eltern-Kind-Gruppe, Fun-Brooker, Klamotte,…) nutzen, kennenlernen und mitgestalten.
Unsere Kindertagesstätte wurde durch zwei Krippengruppen erweitert und wir freuen uns sehr, dass jeden Tag viele Kinder bei uns sind und die Nachfrage an Betreuungsmöglichkeiten sehr hoch ist.
In der Planung sind neue Angebote, um das Familienzentrum durch weitere zielgruppengerichtete Angebote zu beleben und der Nachfrage im Stadtteil gerecht zu werden.
Wir freuen uns auch immer über neue Gesichter hier im Haus – schauen Sie doch einfach mal bei uns vorbei. „Ein buntes Haus für einen bunten Stadtteil“ hieß es im Oktober und dieses spiegelt sich im Alltag des Familienzentrums jeden Tag wieder.
Zu guter Letzt noch einmal an großer Dank an alle, die die „Herausforderung“ in 2015 mit uns gemeinsam gemeistert haben!

Wenn Sie Fragen haben, kommen Sie uns gerne besuchen oder melden sich unter der Rufnummer 04331 41290.

Die Rendsburger Tafel

Im Kurzportrait

Die Rendsburger Tafel ist eine Initiative des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde. Zurzeit sind ca. 50 ehrenamtliche Menschen für die Tafel tätig.

Wir freuen uns über jeden weiteren Menschen, der diese Initiative ehrenamtlich unterstützt.

Zum Beispiel in unserem Tafelhaus in der Bredstedter Straße 11 in Rendsburg, welches von Montag bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet ist. Dort gibt es zahlreiche Vorbereitungsarbeiten für unsere Ausgabestellen zu erledigen. Für unsere Tafelfahrzeuge suchen wir Kraftfahrer und Beifahrer, die die Waren zu den Ausgabestellen liefern.

Bedürftige Menschen können in der Ausgabestelle der Tafel, in der Bredstedter Straße 11, gesammelte und gespendete Lebensmittel empfangen. Bedürftig sind alle Menschen, die nur über wenig Geld im Monat verfügen, z.B. weil sie eine kleine Rente haben, Hartz IV, Sozialhilfe, Grundsicherung oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bekommen.

Das Angebot der Rendsburger Tafel ist offen für Menschen aller Konfessionen, Nationalitäten und Altersgruppen.

Über das Angebot hinaus helfen kompetente Mitarbeiter der Tafel bedürftigen Menschen gern bei Fragen zu sozialen Belangen weiter.

Unsere Ausgabestelle in der Bredstedter Straße ist immer freitags ab 17.00 Uhr für Sie geöffnet.

Volker Siegling

Gesamtkoordinator Rendsburger Tafel
Diakonisches Werk des Kirchenkreises
Rendsburg-Eckernförde Gmbh
Telefon 04331 69630 oder
0152 24498285

Neue Wege einschlagen ...

Pastor Tharun verabschiedet sich vom Stadtteil

Liebe Mastbrooker!

Nach 33 Monaten werde ich meine Pfarrstelle in St. Jürgen verlassen. Ich möchte Ihnen sagen, dass Sie mir in dieser kurzen Zeit sehr ans Herz gewachsen sind. Die Besuche in Ihren Häusern waren meist sehr angenehm, weil hier in Mastbrook – wie in Rendsburg überhaupt – gerne ein offenes Wort gesprochen wird. Jede und jeder versucht sein Leben so zu meistern, wie es gerade geht. Das gilt auch für diesen Stadtteil, der in meinen Augen sehr schöne Seiten hat, der sehr grün ist und viel Lebendigkeit ausstrahlt. Die Belastungen in Mastbrook werden durch Initiativen und Maßnahmen ausgeglichen – zumindest wird der Versuch gemacht. Es gibt eine sehr gute Grundschule. Da ist ein buntes, neues Stadtteilhaus der Brücke. In meiner Zeit wurde die Grüne Mitte eingeweiht – und die Grüne Mitte lebt, sehr zu meiner Freude. Die Mehrzweckhalle kommt. Und was macht die Kirche? Unsere Gemeinde konzentriert sich mehr und mehr auf die Ahlmannstraße in Rotenhof, was sicherlich ökonomisch sinnvoll ist. Allerdings bin ich nicht einverstanden damit, wie das geschieht und wie das durchgesetzt wird. Das und die Auseinandersetzungen darum sind auch wesentliche Gründe meines Wegganges aus St. Jürgen. Ich hoffe sehr, dass die Kirchengemeinde in allen drei Stadtteilen, auch baulich, präsent bleibt: Mastbrook, Rotenhof und Seemühlen, wo ich die knapp 3 Jahre wohnen durfte, bzw. musste. Nun gehe ich gerne nach Nordfriesland und werde dort Vertretungen in Viöl und Husum und Umgebung tätigen. Ich werde dort in eine kleinere Wohnung ziehen. Meinen Hauptwohnsitz darf ich allerdings schon in Fuhlsbüttel in Hamburg nehmen. Dort besitze ich seit 1999 ein Reihenhaus, das genauso alt ist wie ich – nämlich 60 Jahre. In zweieinhalb Jahren möchte ich dort meinen Ruhestand beginnen und genießen. Ich sag Tschüß – und wünsche Ihnen allen eine gute Zukunft hier im schönen und lebendigen Mastbrook.

Ihr Pastor Thomas Tharun

Ihr Thomas Tharun – Pastor in St. Jürgen von September 2013 bis April 2016

Dagi's Backshop schließt im April 2016

Unsere Dagi

**Wenn Menschen auseinandergehen,
so sagen sie AUF WIEDERSEHEN!**

Ernst von Feuchtersleben

Die Redaktion der Stadtteilzeitung wünscht Dagi alles Gute für die Zukunft.

Unterstützung mit **Verfügungsfonds**

Unsere Saubere Stadt

Müllsammelaktion 2016

Am 19. März war es wieder einmal soweit – landesweit lief zum wiederholten Mal die Aktion „Unsere Saubere Stadt!“. Die Stadt Rendsburg beteiligte sich auch diesmal an der Aktion.
In der Presse und über ein Flyer wurde die Bevölkerung um Teilnahme gebeten.
So traf sich auch in Mastbrook gegen 10.00 Uhr ein Häuflein Unentwegter, bereit zum Schietsammeln.
„Einmal im Jahr sollte sich Jedefrau/Jedermann einfach mal aufraffen, um etwas für das Gemeinwohl zu tun!“ so der Tenor der Teilnehmer, „der Müll wird ja von den Bürgerinnen und Bürgern einfach mal so in den Gräben und Büschen entsorgt!“. Auffällig ist die Anhäufung von Coffee to Go-Bechern und Flachmännern.
„Auffällig ist aber auch, dass sich kaum Jugendliche zum Sammeln einfinden“, so Hans Peter Robin. Vielleicht sollte mal darüber nachgedacht werden, ob die Förderempfänger aus dem Fördertopf Soziale Stadt auch mal etwas zurückgeben, wie z. B. durch Teilnahme an dieser Sammelaktion.
Er selbst war von Anbeginn der Sammelaktion dabei, mittlerweile ist er der älteste Teilnehmer.
Was positiv zu bemerken ist, ist die Feststellung, dass die Entsorgung von Großgeräten (Fernseher, Kühlschränke, Autoreifen) im Kronwerker Moor nicht mehr stattfindet.

Allen Teilnehmern an der Sammel- und an den Blumenzwiebelpflanz-Aktionen Anerkennung und ein Dankeschön.

Verein für Mastbrook e.V. (VfM)

Mitgliederversammlung

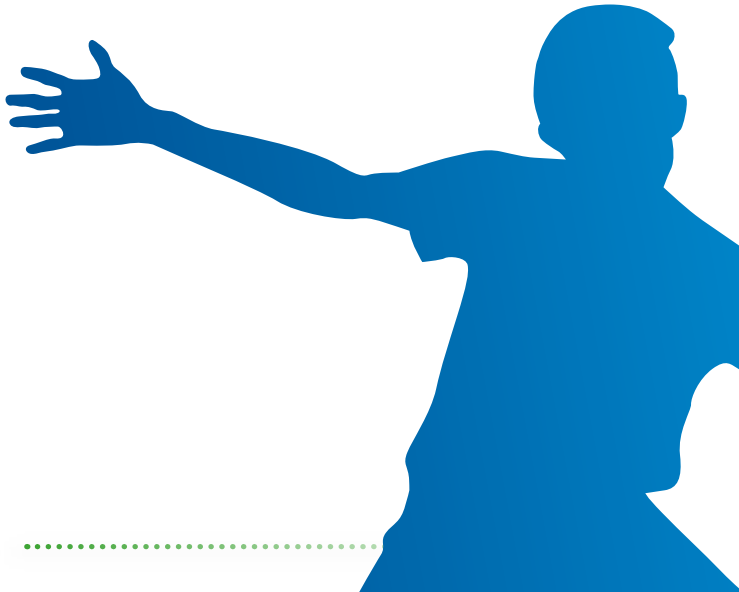
Am Freitag, den 5. Februar 2016 fand die zweite Mitgliederversammlung des Vereins für Mastbrook statt. Das große Interesse am Verein wurde schnell deutlich: Viele Stühle mussten in das Vereinsbüro im Haus Ostlandstraße 5 getragen werden, um allen Mitgliedern und Gästen Platz zu bieten. Im Kreis der Vereinsmitglieder wurde intensiv über die Aktivitäten des vergangenen Jahres und die Pläne für das kommende Jahr diskutiert:

- Die Veranstaltung gemeinsam mit dem Mieterbund
- Die Aktivitäten anlässlich der Eröffnung der Grünen Mitte
- Im Dezember wurde der Weihnachtsbaum im Stadtteil aufgestellt
- Die leider ausgefallene Radtour durch das „geheime Mastbrook“ soll in diesem Jahr wiederholt werden.

Kostenlose Jutetaschen mit Mastbrook-Logo

Weiter wurden über den Verein für Mastbrook Jutetaschen gekauft. Diese sind über den Verfügungsfonds und vom VfM finanziert wurden. Die Taschen liegen für die Anwohner von Mastbrook kostenlos bereit und sind an jeden zweiten Mittwoch im Monat, in der Zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr, im Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5) erhältlich: So lang der Vorrat reicht!

Im Mittelpunkt stand jedoch die Verleihung des diesjährigen Nachbarschaftspreises. Der Verein verleiht diesen Preis jedes Jahr an Bürgerinnen und Bürger, die sich im und für den Stadtteil besonders engagieren. Dieses Jahr fiel die Wahl auf Walter Tacke, der vom Vorsitzenden Frank Hedderich den Preis erhielt. „Walter Tacke ist immer für sein Mastbrook da: nicht immer bequem, aber immer engagiert“, würdigte der Vorsitzende das Wirken des Ur-Mastbrookers. Die Mitgliederversammlung 2016 fand ihren Ausklang bei einer zünftigen Grillwurst und vielen Gesprächen rund um den schönsten Stadtteil Rendsburgs.



Offenen Treff
jeden zweiten Mittwoch im Monat
ab 16:00 Uhr im Stadtteilbüro

Das Team Frank Hedderich und Walter Tacke

Interessenten für Angelsparte im VfM gesucht

Mitglieder haben vorgeschlagen, eine Angelsparte im Verein zu eröffnen. Die Mitgliederversammlung hat sich dafür ausgesprochen, wenn genügend Bedarf angemeldet wird. Es werden mindestens 10 Personen benötigt, um die Sparte eröffnen zu können. Daher können interessierte, am Mittwoch, den 1. Juni, um 19.00 Uhr ins Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5) kommen, um sich über die Gründung einer Angelabteilung im Verein für Mastbrook zu unterhalten.

Verein für Mastbrook auf der Ehrenamtsmesse

Am 13. März 2016 fand die Ehrenamtsmesse im Hohen Arsenal in Rendsburg statt. Mit vielen weiteren Vereinen aus diversen Bereichen hat sich der Verein für Mastbrook (VfM) auf dieser Messe präsentiert und über seine Aktivitäten informiert. Von den zahlreichen Besuchern an diesem Sonntag im März kamen auch viele an den Infostand des VfMs.
Besonders begehrt waren die neuen Jutetaschen mit Vereinslogo und dem Logo von Mastbrook, die der Verein mit Unterstützung des Verfügungsfonts für den Stadtteil Mastbrook erstellen ließ. Die Menschen interessierten sich aber auch für die aktive Arbeit des Vereins im Stadtteil. Der Verein für Mastbrook will gemeinsam mit bestehenden Netzwerken und Organisationen Mastbrook noch lebenswerter gestalten und so die positive Identität mit dem Stadtteil stärken und vielfältige Aktivitäten durchführen.

Jeden zweiten Mittwoch im Monat,
in der zeit von 16.00 bis 17.00 Uhr,
Offener Treff des VfM, im Stadtteilbüro
(Ostlandstraße 1).

Stadtteil
Rendsburg-Mastbrook

Der Fun-Brooker (Eltern-Kind-Angebot)
im Stadtteilhaus freut sich auf Besucherinnen und Besucher jeden Montag von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr.
Die Eltern-Kind-Gruppe trifft sich jeden Dienstag von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Stadtteilhaus Mastbrook.
Der Elterntreff *BASiS Mastbrook* im Stadtteilhaus ist jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 bis 10.00 Uhr geöffnet und freut sich auf Ihren Besuch.

Tanzen für Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren,
Mittwoch 17.00 bis 19.00 Uhr
im Jugendtreff Mastbrook.

Keyboard- und Gitarrenunterricht (KIM)
Robert Rhode (Keyboard)
Tel: 0151 51045114
Mario Organista (Gitarre, Ort: Stadtteilbüro immer samstags)
T 0176 64622450

Bastelkreis
Jeden 1. Montag im Monat
um 19.30 Uhr
Gemeindehaus Mastbrook
Stargarder Straße 6
T 04331 41704

Möchten Sie in Mastbrook Deutsch lernen?
UTS e.V.
Internationales Zentrum
Rufen Sie uns an!
T 04331 27753

Der Verein für Mastbrook (VfM)
lädt alle Interessierten ein zu einem Offenen Treff und zwar jeden 2. Mittwoch im Monat
um 16.00 Uhr im Stadtteilbüro (Ostlandstraße 5).
Keine Anmeldung nötig.

Sport mit dem SFC Eiderstadt e.V.

für Erwachsene

Funktionsgymnastik:	Mo 19.00 bis 20.00 Uhr
Step Aerobic:	Di 19.00 bis 20.00 Uhr

für Kinder

Floorball/Hallenhockey:	Mo 17.00 bis 18.30 Uhr
Sambo für alle:	Di 16.30 bis 18.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe ist der 15. August 2016

Das Quartiersnetzwerk Mastbrook
trifft sich wieder am 7. September 2016 um 18.00 Uhr im Medienraum der Schule Mastbrook. Die Sitzung ist öffentlich und jeder ist willkommen.
Weitere Infos T 04331 4379120

„Lerne, dich zu wehren!“
Jiu Jitsu – japanische Selbstverteidigungskunst – findet jeden Donnerstag von 17.00 Uhr bis 19.00 Uhr in der Gymnastikhalle Schule Mastbrook statt. Bei dem kostenlosen Projekt Sport gegen Gewalt sind alle ab einem Alter von 10 Jahren herzlich willkommen. Weitere Informationen erhalten Sie bei Gerhardt Rodigast T 04331 26286.

Die Kochgruppe
trifft sich jetzt jeden Donnerstag von 10.30 Uhr bis 13.00 Uhr im Stadtteilhaus Mastbrook.
Schauen Sie einfach mal vorbei!
Weitere Informationen im Stadtteilhaus oder bei Andrea Peters
T 0173 2097026

Impressum und Adressen

Herausgeber: BIG-STÄDTEBAU GmbH

Verantwortlich: Maike Callsen, Jan Welge

Texte: Herausgeber, Stadt Rendsburg, Brücke Rendsburg Eckernförde e.V., Hans Peter Robin , Rendsburger Tafel, Schule Mastbrook, Svetlana Antropova-Schröder, Thomas Tharun, Verein für Mastbrook.

Fotos: Herausgeber, Stadt Rendsburg, A2F Architekten, Brücke Rendsburg Eckernförde e.V., Diakonisches Werk SH, Frank Heddenrich, Rendsburger Tafel, Schule Mastbrook, Thomas Tharun, Verein für Mastbrook.

Redaktion: Maike Callsen, Jan Welge
Druck: cp.offset
Auflage: 2.000 Stück

Stadtteilbüro Mastbrook
BIG-STÄDTEBAU GmbH
Ostlandstraße 5, 24768 Rendsburg
Telefon 04331 4379120
Telefax 04331 4379122
Mobil 0171 3017433
E-Mail buero.mastbrook@big-bau.de

Ausgabe 20, Mai 2016

Gefördert durch:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

SH Schleswig-Holstein Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten

Rendsburg AM NORD-OSTSEE-KANAL